

Wuhrkorporation



www.wuhrkorporation-minster.ch

**Mitgliederversammlung
2017**

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit laden wir Sie zu unserer sechsten ordentlichen Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster wie folgt ein:

Samstag, 17. Juni 2017, 19:30 Uhr
(Türöffnung 19:00 Uhr)

in der Mehrzweckhalle Moos, 8843 Oberiberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 5. Mitgliederversammlung vom 04.06.2016
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
7. Anträge der Mitglieder
8. Beschlussfassung über den Einzug 2017
Der Wuhrrat beantragt für das laufende Jahr einen Einzug von 1.0 Promille des Perimeterkapitals.
9. Budget 2017
10. Verschiedenes

Der Wuhrrat

Josef Schatt, Präsident

Zum Traktandum 3:

Protokoll der 5. Mitgliederversammlung

4. Juni 2016, 19:40 – 20:30 Uhr

Mehrzweckhaus Moos, Oberiberg

1. Begrüssung

Präsident Josef Schatt eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:40 Uhr im Mehrzweckhaus Moos in Oberiberg. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Er gibt die Entschuldigung des ehemaligen Bezirksrats Hermann Fässler bekannt.

Aktuar Pius Fässler verliest die Traktanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die beiden Stimmenzähler, die Josef Schatt vorgeschlagen hat, werden einstimmig gewählt.

Für die heutige Mitgliederversammlung wurden 1'438 Einladungen versendet, davon gingen 535 Einladungen ins Ybrig und 62 Einladungen ins Ausland.

Es gingen 36 Entschuldigungen ein. Die anwesenden 33 Personen haben 34 Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 18 Stimmen.

3. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2015

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung erhielten alle Mitglieder zusammen mit der Einladung.

Das Protokoll der vierten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde unverändert und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2015

4.1. Bericht des Präsidenten

Präsident Josef Schatt stellt fest, dass das Berichtsjahr ruhig und ohne grosse Gewitter verlief.

Der Wuhrrat behandelte seine Geschäfte an einer Wuhrratssitzung.

Am 03.11.2015 starb Wuhrrat **Josef Horat**. Die Anwesenden erheben sich zu dessen Ehrung. Die Genossame Yberg delegiert Genossenrat **Iwan Marty** in den Wuhrrat.

Bezirksrat **Hermann Fässler** tritt nach 10 Jahren als Mitglied des Bezirksrats zurück. Als Delegierter des Bezirks Schwyz im Wuhrrat unterstützte er die Wuhrkorporation Minster seit dessen Anfängen. Der Delegierte des Bezirks Schwyz ist noch nicht bestimmt.

Einweihungsfeier

Am 19. September 2015 fand zum Abschluss der Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt eine öffentliche Einweihungsfeier statt. Präsident Josef Schatt durfte Gemeindepräsident Walter Marty, Bezirksamman Sandro Patierno und Landamman Andreas Barraud willkommen heissen. Pfarrer Dr. Roland Graf und Pater Paul Peng stellten die neuen Bauwerke entlang der Minster unter den Machtschutz Gottes. Agenturleiter Stephan Annen überreichte den Check für die Spende der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft. Schliesslich wurde der Gedenkstein enthüllt, der an das Unwetter vom 20. Juni 2007, an die Gründung der Wuhrkorporation Minster vom 29. November 2012 und an die Einweihung der Hochwasserschutzbauten erinnert. Die Feier wurde von der Feldmusik Alpenrösli und der Musikgesellschaft Oberiberg musikalisch umrahmt. Präsident Josef Schatt bedauert, dass verhältnismässig wenig Mitglieder der Wuhrkorporation Minster an der Einweihungsfeier teilgenommen haben.

Stand des Hochwasserschutzprojekts

Die Bauarbeiten am Los 2 sind abgeschlossen und die letzten Rechnungen für das Los 2 sind eingegangen. Das Hochwasserschutzprojekt Minster kann aber erst abgeschlossen werden, wenn die Stromleitungen beim Einlauf des Surbrunnen verlegt sind, was voraussichtlich erst Ende 2016 möglich sein wird. Denn das EWS muss zuerst andere Infrastrukturen bauen, da die geplanten Infrastrukturen nicht bewilligt wurden. Aus diesem Grund verzögert sich auch die Auszahlung der letzten Tranche von 20 Prozent der Subventionen. Durch die Verzögerung erfolgt die Bauabnahme erst nächstes Jahr.

Präsident Josef Schatt dankt dem Wuhrrat und der Bauleitung sowie allen, die tatkräftig am Projekt mitarbeiten, für die gute Zusammenarbeit.

4.2. Bericht des Wuhrmeisters

Wuhrmeister Viktor Marty berichtet von der Pflanzung von Hecken entlang der Minster zwischen dem Hallenbad und der Jessenenbrücke sowie vom

Zäunen zwischen den Büschen und dem Landwirtschaftsland sowie vom Zurückschneiden der Hecken.

Im Berichtsjahr wurde Kies für Fr. 2'428.- aus der Minster abtransportiert.

4.3. Genehmigung des Jahresberichts

Vizepräsident Josef Hubli dankt Josef Schatt für dessen umsichtige Arbeit und lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015

Kassier Alexander Stadelmann erläutert die Jahresrechnung 2015, die alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Verlust von Fr. 136'219.86 ab. Dieser Aufwandüberschuss war geplant, da ja kein Einzug erfolgte, und liegt deutlich unter dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 208'100.-

Das Kapital der Wuhrkorporation Minster beträgt Fr. 157'092.93 per 31.12.2015.

6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Im schriftlichen Bericht vom 17. März 2016 bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass die Jahresrechnung 2015 dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Rechnungsprüfer Josef Fässler empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Wuhrrat zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

7. Anträge der Mitglieder

Innert der Frist von 10 Tagen vor der Mitgliederversammlung gingen keine Anträge ein.

8. Beschlussfassung über den Einzug 2016

Kassier Alexander Stadelmann erläutert den Mehrjahresplan 2016 - 2018, den alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Der Wuhrrat beantragt für das Jahr 2016 keinen Einzug. Der nächste Einzug von voraussichtlich 0.75 Promille ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Wuhrrats einstimmig zu.

9. Budget 2016

Kassier Alexander Stadelmann erläutert das Budget 2016, das alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Im Budget 2016 ist ein Verlust von Fr. 85'600.- vorgesehen. Das Eigenkapital wird von Fr. 157'092.93 per 1.1.2016 auf rund 71'000.- per Ende 2016 abnehmen, was im Sinne unserer Statuten ist. Denn gemäss Statuten darf die Wuhrkorporation maximal Fr. 100'000.- Reserven äufnen.

Das Budget 2016 wird unverändert und einstimmig genehmigt.

10. Verschiedenes

10.1. Information über Statutenänderungen

Nach einer intensiven Planungs- und Bauzeit geht das Hochwasserschutzprojekt zu Ende. Es ist absehbar, dass der ordentliche Unterhalt nicht mehr jedes Jahr eine Mitgliederversammlung erfordert und dass kleinere Mitgliederbeiträge benötigt werden. Der Wuhrrat schlägt vor, die Statuten der Wuhrkorporation Minster in folgenden drei Punkten anzupassen:

1. Die Mitgliederversammlung soll nur noch jedes zweite Jahr stattfinden;
2. Der Mindestbeitrag von Fr. 20.- pro Einzug soll nicht mehr pro Grundstück, sondern pro Grundeigentümer gelten.
3. Weiter soll nach einer Lösung gesucht werden, dass nur noch eine Rechnung und nur noch eine Einladung pro Stockwerkeigentümergeinschaft versendet werden muss.

Der Wuhrrat wird der nächsten Mitgliederversammlung 2017 einen Statutenentwurf vorlegen, mit dem Ziel Aufwand und Kosten zu verringern.

Präsident Josef Schatt dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und schliesst die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster um 20:30 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Pius Fässler, Aktuar

Zum Traktandum 4:

Jahresbericht 2016

Unwetter vom 24. Juni 2016

Am 24. Juni 2016 gingen im Gebiet Gschwändstock, Regenegg und Spital nach 19 Uhr während rund 1 ½ Stunden grosse Niederschläge nieder.



Die Hochwasserschutzmassnahmen zum Schutzes des Dorfes Unterberg funktionierten wie geplant. Die grossen Wassermassen der Minster konnten das Dorf Unterberg gefahrlos passieren. Der Hartverbau durch das Dorf Unterberg bewährte sich hervorragend.



Der geplante Überlastfall am Unterlauf der Minster funktionierte, aber grosse Flächen unterhalb der Schulanlagen in Unterberg wurden übersaart. Glücklicherweise führte der Waagbach verhältnismässig wenig Wasser, sodass die Minster die Wassermassen unterhalb des Einlaufs der Waag abtransportieren konnte.



Der Hartverbau unter der Jessenbrücke ist zum grossen Teil nicht mehr vorhanden.



Grosse Abschnitte der Ränenverbauung in der Minster sind weg oder arg in Mitleidenschaft gezogen. An mehreren Stellen ist die Uferböschung erodiert.

Zum Traktandum 5:

Bilanz

per 31. Dezember 2016

	Aktiven	Passiven
Aktiven		
Raiffeisenbank Yberg, Anteilschein	200.00	
Forderungen Perimeterbeiträge	4'891.15	
Forderungen Subventionen	1'318'944.30	
Wertberichtigung Forderungen	-4'891.15	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	21'871.80	
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		991'599.13
Raiffeisenbank Yberg, Kto. 29910.63		360'197.72
Passive Rechnungsabgrenzung		19'795.00
Kapitalkonto		-30'575.75
	1'341'016.10	1'341'016.10

Kapitalausweis

Kapital per 1. Januar 2016	157'092.93
Mindereinnahmen (Verlust) 2016	-187'668.68
Kapital per 1. Januar 2016	-30'575.75

Zum Traktandum 5:

Erfolgsrechnung

Aufwand von 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	Aufwand 2016	Ertrag 2016	Budget 2016
Subventionierte Baukosten			
Planungs und Baukosten Los 2	-174'605.60		-300'000
nicht subventionierte Baukosten Los 2	-400.00		0
Baukosten Unwetter vom 24.06.2016	-1'288'615.78		0
Subventionen von Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (87% für Los 2 und Sofortmassnahmen)		1'274'332.00	261'000
Total Nettobelastung Baukosten	-189'289.38		-39'000
Nicht subventionierte Kosten			
Reparaturen/Unterhalt Verbauungen	-4'569.75		-20'000
Reparaturen/Unterhalt Sofortmassnahmen	-17'295.00		0
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	-12'214.20		-18'000
Sozialversicherungen	-1'004.00		-1'800
Bankzinsen/Bankspesen	-4'916.75		-2'000
Drucksachen/Büromaterial	-926.55		-2'000
Porti/Telefongebühren	-932.60		-1'800
Verschiedene Unkosten	0.00		-2'400
Datenverarbeitung	0.00		-2'000
Internet	-31.00		-600
Total nicht subventionierte Kosten	-41'889.85		-50'600

Zum Traktandum 5:

Erfolgsrechnung

Ertrag von 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	Aufwand 2016	Ertrag 2016	Budget 2016
Erträge			
Perimeterbeiträge		917.05	0
Ertrag Kiessammler		2'268.00	4'000
Ertrag Aushub		40'320.00	0
Zinsertrag		5.50	0
Erlösminderungen		0.00	0
Total Erträge		43'510.55	4'000

Zusammenfassung

	Aufwand 2016	Ertrag 2016	Budget 2016
Nettobelastung Baukosten	-189'289.38		-39'000
Nicht subventionierte Kosten	-41'889.85		-50'600
Erträge		43'510.55	4'000
Mindereinnahmen (Verlust) 2016		-187'668.68	-85'600

Information zur geplanten Statutenrevision

Die an der letzten Mitgliederversammlung angekündigte Statutenanpassungen werden auf unbestimmte Zeit verschoben, da noch nicht klar ist, was die anstehende Revision des kantonalen Gewässerschutzgesetzes bringen wird.

Zum Traktandum 6:

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission
an die Mitgliederversammlung der
Wuhrkorporation Münster
8843 Oberberg

Unterberg, 24. April 2017 Ho

In unserer Funktion als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Wuhrkorporation Münster**, Oberberg, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Wuhrat bzw. der Kassier (Art. 19 der Statuten) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Rechnungsprüfungskommission


Ruedi Holdener
dipl. Treuhandexperte
leitender Revisor


Dora Trütsch-Föllmi


Josef Fässler-Fässler

Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2017 – 2019

Aufwand

	Ist 2016	Budget 2017	Planung 2018	Planung 2019
Subventionierte Baukosten				
Subventionierte Planungs- und Baukosten Los 2	174'605.60	230'000		
Nicht subventionierte Baukosten Los 2	400.00			
Baukosten Unwetter vom 24.06.2016	1'288'615.78			
Subventionierte Baukosten Rest			0	0
Total Baukosten	1'463'621.38	230'000	0	0
abzüglich				
Subventionen Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (Total 87 % für Los 2 und Sofortmassnahmen)	1'274'332.00	200'100	0	0
Total Nettobelastung Baukosten	189'289.38	29'900	0	0
Nicht subventionierte Baukosten				
Total Reparaturen / Unterhalt				
Verbauungen inkl. Sofortmassnahmen	21'864.75	20'000	20'000	20'000
Personalkosten / Entschädigungen				
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	12'214.20	18'000	15'000	15'000
Sozialversicherungen	1'004.00	1'800	1'500	1'500
Total Personalkosten / Entschädigungen	13'218.20	19'800	16'500	16'500
Kapitalkosten				
Bankzinsen/Bankspesen	4'916.75	8'000	1'000	500
Verwaltungskosten				
Drucksachen/Büromaterial	926.55	3'000	2'000	2'000
Porti/Telefongebühren	932.60	3'000	1'800	1'800
Verschiedene Unkosten	0.00	2'400	2'400	2'400
Datenverarbeitung	0.00	2'000	1'000	1'000
Internet	31.00	300	300	300
Total Verwaltungskosten	1'890.15	10'700	7'500	7'500
Total Aufwand	41'889.85	58'500	45'000	44'500

Zum Traktandum 9:

Mehrhjahresplanung 2017 – 2019

Ertrag

	Ist 2016	Budget 2017	Planung 2018	Planung 2019
Perimeterbeiträge				
2012 (2.50 Promille)				
2013 (kein Einzug)				
2014 (1.25 Promille)				
2015 (kein Einzug)				
2016 (kein Einzug)	917.05			
2017 (1.00 Promille)		250'000		
2018 (kein Einzug)			0	
2019 (kein Einzug)				0
Total Perimeterbeiträge	917.05	250'000	0	0
Andere Erlöse				
Erträge Kiessammler	2'268.00	4'000	4'000	4'000
Ertrag Aushub	40'320.00	0	0	0
Zinserträge	5.50	0	0	0
Total andere Erlöse	42'593.50	4'000	4'000	4'000
Total Ertrag	43'510.55	254'000	4'000	4'000

Zusammenfassung

	Ist 2016	Budget 2017	Planung 2018	Planung 2019
Gesamtertrag	43'510.55	254'000	4'000	4'000
Gesamtaufwand				
Nettobelastung Baukosten	189'289.38	29'900	0	0
Unterhalts- und Verwaltungskosten	41'889.85	58'500	45'000	44'500
Total Aufwand	231'179.23	88'400	45'000	44'500
Mehr-/Mindereinnahmen	-187'668.68	165'600	-41'000	-40'500

Mehr Informationen im Internet unter www.wuhrkorporation-minster.ch